



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 229-2025
Vorstossart: Motion
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2025.GRPARL.497

Eingereicht am: 09.09.2025

Fraktionsvorstoss: Nein
Vorstoss Ratsorgan: Nein
Eingereicht von: Gagnebin (Tramelan, SP) (Sprecher/in)
Saïd (Biel/Bienne, SP)
Wildhaber (Rubigen, SP)
Bühlmann (Bern, GRÜNE)
Jeanneret (St-Imier, FDP)
Gerber (Reconvilier, EVP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert
Antrag Regierungsrat: **Auswahl**

Bessere Förderung von Prävention und Sensibilisierung der bernischen Bevölkerung bezüglich der Risiken einer finanziellen Notlage durch Überschuldung

Der Regierungsrat wird beauftragt,

1. Instrumente bereitzustellen, die es ermöglichen, die bernische Bevölkerung zu einem geeigneten und entsprechend frühen Zeitpunkt für die Risiken einer finanziellen Notlage im Zusammenhang mit der Überschuldung zu sensibilisieren (z. B. in www.taxme.ch integriertes Tool zur Berechnung von Budget und verfügbarem Einkommen, QR-Code für den Zugang zu Online-Applikationen usw.);
2. zusammen mit Rechnungen, Mahnungen oder Zahlungsbefehlen Sensibilisierungs- und Präventionsbotschaften (oder andere Links zu vorhandenen Applikationen) sowie Informationen zur kostenlosen Unterstützung durch Fachstellen zu versenden
3. mit den Gemeinden die Praxis in diesem Bereich anzustreben, zu unterstützen und zu harmonisieren.

Begründung:

Feststellung: zunehmende Schwächung der Haushalte

- Die steigenden Kosten (Mieten, Versicherungen, Energie, Krankenversicherung, Gebühren, Verkehr) senken das verfügbare Einkommen zahlreicher Haushalte.

- Dieser finanzielle Druck kann schnell zu einer Überschuldung führen, insbesondere wenn unvorhergesehene Ereignisse eintreten, wie etwa Arbeitslosigkeit, tieferes Einkommen bei Kurzarbeit (KAE), Unfall, Krankheit, Trennung oder Scheidung.

Verschlimmerungsmechanismen

- Steuerschulden, die oft von der tatsächlichen Einkommensentwicklung abgekoppelt sind, können die Schwierigkeiten abrupt verschärfen.
- Darauf folgende Betreibungsverfahren verschlimmern die Situation weiter, sowohl in finanzieller als auch in psychologischer Hinsicht.
- Eine frühzeitige und nicht stigmatisierende Sensibilisierung und Intervention reduziert die menschlichen und administrativen Kosten.

Bedeutung der Früherkennung

- Je früher die Risiken einer finanziellen Notlage durch Überschuldung erkannt werden, desto eher werden sich die betroffenen Personen ihrer Situation bewusst und suchen nach Lösungen, um sich über Wasser zu halten.
- Staatliche Stellen, insbesondere die Steuerverwaltung und andere Stellen mit direktem Kontakt zur Bevölkerung (auch virtuell), sind strategische Akteurinnen und Akteure für eine frühzeitige Sensibilisierung, bevor die Situation zu kritisch wird.
- Sie spielen eine ergänzende Rolle und bieten eine bessere Sichtbarkeit für Fachstellen, die überschuldete Personen und Haushalte betreuen.

Vernetzung von Kompetenzen

- Die vom Amt für Integration und Soziales beauftragten Fachstellen (Berner Schuldenberatung, CSP Berne-Jura, Fachstellen Schuldensanierung Mittelland und Berner Oberland, Sozialdienste) verfügen bereits über Fachwissen und praxiserprobte Erfahrung, greifen aber oft erst ein, wenn sich die Lage bereits stark verschlimmert hat.
- Die Vernetzung dieser Kompetenzen auf kantonaler Ebene würde die Prävention, die Koordination und die Wirksamkeit der Interventionen verbessern.

Verteiler

– Grosser Rat